

## Forum 2 – Seeschifffahrt

Arbeitsbedingungen, Verkehrsströme und wirtschaftliche Entwicklungen des Güter- und Personenverkehrs in Nord- und Ostsee

*Gert Hüfner*, ver.di, Gewerkschaftssekretär für Seeleute

*Wilhelm Zechner*, ehem. Bundesfachgruppenleiter, ver.di-Bundesverwaltung

*Bernd Friedrichs*, Scandlines, Betriebsratsvorsitzender  
Moderation: Walter Müller, MdBB DIE LINKE. Bremen

## Forum 3 – Norddeutsche Seehäfen

Ökonomische und arbeitsmarktpolitische Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise für die norddeutschen Seehäfen und Perspektiven

*Bernt Kamin-Seggewies*, ver.di, Sprecher der Bundesfachgruppe Häfen und Präsident der europäischen Hafentarbeitergewerkschaften in der ETF

*Dr. Joachim Bischoff*, Publizist,

MdHB DIE LINKE. Hamburg

Moderation: *Norbert Hackbusch*,

MdHB DIE LINKE. Hamburg

## Forum 4 – Kooperation der Häfen als Ausweg?

Wege der Kooperation und strukturierten Arbeitsteilung der norddeutschen Seehäfen statt Standortkonkurrenz und konzeptloser Verkehrsinvestitionen in Einzelprojekte

*Dr. Walter Feldt*, Umwelt Media Consult sowie BUND Niedersachsen, Sprecher des wissenschaftlichen Beirats

*Andreas Bergemann*, Eurogate, Arbeitsdirektor, Bremerhaven, sowie ehem. ver.di-Gewerkschaftssekretär für Verkehr und Leiter der Bundesfachgruppe Häfen

Moderation: *Herbert Behrens*, MdB DIE LINKE

## Forum 5 – Hinterlandanbindung der Seehäfen

Ökologische Verkehrskonzepte zur Anbindung der norddeutschen Seehäfen und Abwicklung der Verkehrsströme

*Roland Sellien*, Studiengruppe Nahverkehr – SGNV

*Dr. Markus Ksoll*, Deutsche Bahn AG, Leiter Verbände und Wissenschaft im Bereich Verkehrspolitik

Moderation: *Ursula Weisser-Roelle*,

MdL DIE LINKE. Niedersachsen

## Panel mit Ergebnisberichten, Podiumsdiskussion und Fazit

### 15.45 Uhr: Bericht aus den fünf Foren und Nachfragen aus dem Plenum

### 16.45 Uhr: Fazit – Wie weiter mit der maritimen Wirtschaft?

*Herbert Behrens*, MdB DIE LINKE

### 17.00 Uhr: Ende

Die Konferenz wird ausgerichtet von den Landtagsfraktionen DIE LINKE in den fünf Küstenländern Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, der Bundestagsfraktion DIE LINKE, der Fraktionsvorsitzendenkonferenz DIE LINKE sowie der Fraktion GUE/NGL im Europäischen Parlament.

## Anmeldung

Ein Anmeldeformular und weitergehende Informationen finden Sie im Internet unter [www.linksfraktion.de/maritimekonferenz](http://www.linksfraktion.de/maritimekonferenz)

## Impressum

Fraktionsvorsitzendenkonferenz der Partei DIE LINKE

Weydingerstraße 14-18, 10178 Berlin

Telefon: 030/21 23 08 33, Fax: 030/21 23 08 34

[gernot.klemm@die-linke.de](mailto:gernot.klemm@die-linke.de)

V.i.S.d.P.: Gernot Klemm,

Koordinator der Fraktionsvorsitzendenkonferenz

Redaktionsschluss: 6. Oktober 2010

[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)



Einladung  
zur maritimen  
Konferenz

der Fraktionsvorsitzendenkonferenz der  
Partei DIE LINKE am 13. November 2010  
in Wismar

**DIE LINKE.**

# Maritime Konferenz: »Die Küste brennt – die maritime Wirtschaft unserer Küstenländer zwischen Flaute und frischer Brise«

am Sonnabend, **13. November 2010**,  
von **11 bis 17 Uhr**,  
im **Bürgerschaftssaal im Rathaus Wismar**,  
Am Markt 1, in 23966 Wismar,  
sowie im **Steigenberger Hotel Stadt Hamburg**,  
Am Markt 24, in 23966 Wismar.

Die »Erfolgsgeschichte« des »Exportweltmeisters« Deutschland ist eng mit der Entwicklung der deutschen Seehäfen verknüpft. Umschlagrekorde im Jahresrhythmus bei Gütern und zweistellige Zuwachsraten im Containerverkehr suggerierten der Hafenvirtschaft den Traum immerwährenden Wachstums. Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise haben die deutschen Seehäfen und die regionale Ökonomie auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Folge der dramatischen Einbrüche in den internationalen Warenumschnägen sind Insolvenzen, Massenentlassungen, Kurzarbeit und Lohndumping. Die Hafenvirtschaft schlägt Alarm, Werften und Reedereien melden »die Küste brennt«.

Die Logistikbranche leidet unter wachsenden Kapazitäten und einem drastischen Verfall der Frachtraten für Container. So ging im Jahr 2009 der Güterumschlag in den norddeutschen Häfen um rund 20 Prozent, der Containerumsatz gar um rund 30 Prozent zurück. Der Güterumschlag konnte sich dieses Jahr zwar leicht erholen und zum Beispiel in den Bremischen Häfen wieder um 18 Prozent und in Hamburg um 8,6 Prozent zulegen, doch das Vorkrisenniveau ist noch lange nicht erreicht.

Es gibt einen dramatischen Einbruch im Schiffbau, doch konjunkturpolitische Hilfen zur Rettung der Werften wurden von der Regierung abgelehnt. Die

Schiffbaumfrage 2010 des Instituts Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen vom September dieses Jahres zeigt, dass sich die Situation auf den deutschen Werften weiter zuspitzt und gerade erst ihren Höhepunkt erreicht. Es wird ein weiterer Beschäftigungsrückgang von noch einmal fast 700 Menschen angenommen. Der deutsche Schiffbau braucht eine neue Perspektive, die auf der Konferenz durch ein Gutachten von Prof. Krüger vorgestellt wird.

Gleichzeitig wächst die Konkurrenz der norddeutschen Häfen untereinander, jeder Standort will mit Ausbau von Flüssen und Seehäfen einen Wettbewerbsvorteil erstreiten und konkurriert um den Ausbau seiner Verkehrsinfrastruktur zur Abwicklung der Hinterlandverkehre. Dies ist aber weder ökonomisch, noch verkehrspolitisch, geschweige denn ökologisch sinnvoll und vertretbar. Vor diesem Hintergrund und angesichts der ökologischen Herausforderungen und der Bedeutung der maritimen Wirtschaft gewinnt ein eigenes bundesländerübergreifendes Konzept einer sozial und ökologisch ausgewogenen maritimen Politik immer mehr an Bedeutung.



## Der Konferenzablauf

### Begrüßung/Einleitung

Rathaus Wismar, Bürgerschaftssaal

### 11.00 Uhr: Begrüßung

*Peter Erlanson*, Vorsitzender der Fraktionsvorsitzendenkonferenz DIE LINKE

### Impulsreferate

### 11.10 Uhr: Maritime Wirtschaft in der Krise:

Die Situation der Werften an der Ostseeküste – Handlungsbedarf aus Sicht der Partei DIE LINKE

*Helmut Holter*, Fraktionsvorsitzender der Landtagsfraktion DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern

**11.30 Uhr, Globalisierung:** Erst Segen, nun Fluch für die maritime Wirtschaft? Skizzierung der Entwicklung der globalen Handelsströme, der aktuellen Krise und den Folgen

*Prof. Rudolf Hickel*, ehem. Direktor des Instituts Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen, Memorandum – Gruppe Alternative Wirtschaftspolitik

### 12.00 Uhr, Kommentare und kurze Diskussion

### 12.30 bis 13.15 Uhr Mittagspause

### Parallele Fachforen

Hotel Steigenberger

### 13.15 bis 15.45 Uhr

### Forum 1 – Zukunft Schiffbau

Der Schiffbau als Schlüsselindustrie oder Auslaufmodell? Reaktion auf den maritimen Strukturwandel zwischen nationaler Konkurrenz und europäischer Industriepolitik

*Prof. Dr. Ing. Stefan Krüger*,  
TU Hamburg-Harburg, Dozent  
*Jutta Blankau*, IG Metall Küste, Bezirksleiterin  
*Sabine Wils*, MdEP DIE LINKE. im Europaparlament  
Moderation: *Helmut Holter*,  
MdL DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern